



Der reformierte Gottesdienst ist schlicht. Er ist auf das Wort Gottes und den Gesang der Gemeinde konzentriert. Wechselgesänge kennt der reformierte Gottesdienst nicht. Die Gemeinde versammelt sich um den Abendmahlstisch und um die Kanzel. Als gleichberechtigte Hörerinnen und Hörer und Sängerinnen und Sänger gestaltet sie den Gottesdienst. Die Gemeindeglieder sitzen im Halbrund, so dass man sich ansehen kann.

Der Abendmahlstisch ist mit der offenen Bibel, Blumen und mit einer Kerze geschmückt. Er erinnert so an die festlich gedeckte Tafel, an der sich Menschen zum Mahl zusammenfinden. An diesem Tisch feiert die Gemeinde das Abendmahl in einer Form, die sehr auf den biblischen Text der maßgebenden Jesusworte bezogen ist. Auch zur Austeilung von Brot und Wein werden zumeist Bibelworte weitergesagt.

Gottesdienstordnung

EINGANGSTEIL DES GOTTESDIENSTES

- Orgel: Vorspiel
 Gemeinde: Eingangsgesang
 Pfarrer(in): Eingangswort
 Begrüßung
 Wochenspruch
 Frage aus dem
 Heidelberger Katechismus
 Gebet

VERKÜNDIGUNGSTEIL DES GOTTESDIENSTES

- Älteste(r): Psalmlesung
 Gemeinde: Psalmengesang -
 die Psalmen befinden sich
 im vorderen Teil des
 Gesangbuches
 Älteste(r): Schriftlesung
 Gemeinde: Glaubensbekenntnis
 Gemeinde: Wochenlied
 Pfarrer(in): Predigt

SCHLUSSTEIL DES GOTTESDIENSTES

- Gemeinde: Predigtlied
 Älteste(r): Abkündigungen
 Pfarrer(in): Fürbittgebet
 Gemeinde: Unser Vater im Himmel
 Gemeinde: Schlußlied
 Pfarrer(in): Segen
 Orgel: Nachspiel

ABENDMAHLSTEIL DES GOTTESDIENSTES

nach dem Predigtlied:

- Pfarrer(in): Einsetzungsworte
 Abendmahlsvermahnung
 Abendmahlsgebet
 Gemeinde: Unser Vater
 Pfarrer(in)/
 Älteste(r) Austeilung
 (mit Traubensaft)
 Pfarrer(in): Dank - Fürbittgebet
 Gemeinde: Schlußlied
 Älteste(r): Abkündigungen
 Pfarrer(in): Segen